

Gemeinsame Forderungen der AGF zur Familienpolitik

Wir fordern von der Politik in Bayern

- familienfreundlichen und bezahlbaren Wohnraum, u. a. durch ausreichenden Ausbau und Förderung des allgemeinen sozialen Wohnungsbaus
- Aufbau bzw. Ausbau eines kinder- und familienfreundlichen Sozialraums und einer familienfreundlichen Infrastruktur – von bedarfsgerechten Angeboten für Kinder und Jugendliche und deren Eltern bis hin zu den Angeboten für Senior/innen.

Wir fordern von den bayerischen Politiker/innen und Parteien, sich in der Bundespolitik einzusetzen für

- die Anrechnungsfreiheit der finanziellen Familienleistungen auf SGB-II-Leistungen, insbesondere bei Kindergeld und Elterngeld
- eine familiengerechte Beitragsgestaltung in der Rentenversicherung sowie die adäquate Anrechnung der Pflegearbeit auf die Renten der Pflegenden
- die Entschärfung der Bemessungsgrenze für SGB-II-Leistungen durch Einführung eines Stufenmodells
- die Sicherung bzw. Herstellung eines tatsächlich bedarfsgerechten Existenzminimums für alle Familien, um allen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen

Wir fordern von der bayerischen sowie von der Bundespolitik:

Alle finanziellen Leistungen für Familien müssen gebündelt und transparent dargestellt werden. Sie müssen leicht zugänglich sein und aus einer Hand ausgezahlt werden.